

Basisdaten

Inventarnummer	RPM_V 1617
Standort	Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim
Objektbezeichnung	Figürliche Darstellung (männlich)
Sammlungsort	Afrika, Zentralafrika, Kamerun, Hinterland des Rio del Rey, Babunda. Der Rio del Rey mündet in Westkamerun an der Grenze zu Nigeria in den Atlantik. - Viktoria (Victoria), wo sich der Sammler Stabsarzt Dr. Hofft aufgehalten hatte, ist das heutige Limbe, eine Küstenstadt in Kamerun. Es liegt in unmittelbarer Nachbarschaft zu Douala. 1887 kam Victoria unter deutsche Kolonialverwaltung mit einer Station der "Polizeitruppe", in der sich u. a. ein Krankenhaus befand. Dr. Hofft ist 1900/1901 als Arzt im Regierungs-Hospital von Victoria nachgewiesen (s. Literaturhinweise). Wie und auf welche Weise er an diese Figur und V 1.618 vom weit entfernten Rio del Rey kam, ist nicht geklärt.
Material	unbestimmt
Maße	H: 80 cmE
Teile	Einzelteil
Technik	geschnitzt bemalt
Datierung	vor 1902
Konvolut	Konvolut von Ethnographica als Geschenk von Dr. Hofft, 1902
Objektart	Schnitzerei/Skulptur
Typ	Nicht kategorisiert
Kulturelle Zuschreibung	keine Zuschreibung
Erweiterte Beschreibung	Ergänzung der Herkunft im Inv.-Buch: "Babunda". Ethnie? Ort? - Die Figur bildet möglicherweise ein Paar mit der weiblichen Figur RPM_V 1618.

Dokumentation

Zugangsjahr zur Sammlung	1902
Zugangsmonat zur Sammlung	September
Zugangsart zur Sammlung	als Schenkung
Zugang von	Dr. Hofft, Stabsarzt
Vorbesitzer	unbekannt
Provenienz	Bemerkungen
<ul style="list-style-type: none">• September 1902 erworben von/vom Roemer-Museum Hildesheim (bis 1894: Städtisches Museum) als Schenkung bei/beim Stabsarzt Dr. Hofft.• 1902 erworben von/vom Stabsarzt Dr. Hofft durch unbekannte Erwerbsart bei/beim unbekannte Person.	Ausweislich Geschäftsjournal des Roemer-Museums schickte Hofft die "von der Westküste Afrikas mitgebrachten" Ethnographica am 11.09.1902 an das Museum. Am 27.09.1902 berichtete die "Hildesheimer Allgemeine" über den Eingang der Sammlung Stabsarzt Dr. Hofft am Roemer-Museum. Hofft sei in Victoria, Kamerun gewesen. Die von ihm geschenkten Ethnographica umfassten u. a. ein Batanga-Kanu und das Modell eines Duala-Kriegskanus. Ersten Recherchen zufolge ist Hofft 1900/1901 als Stabsarzt in Victoria nachgewiesen
Kürzel der Bearbeiterin/ des Bearbeiters	SL
Inventarbuch-Eintrag	Fetisch geschnitzte u. bemalte männliche Figur. 80 cm hoch. Babunda, Hinterland des Rio del Rey. 1902. Dr. Hofft, Geschenk.
Karteikarten-Transkript	Eintrag auf Karteikarte ist identisch mit Eintrag im Inventarbuch.
Forschungsjahr der letzten Bearbeitung	2022
Forschungsmontat der letzten Bearbeitung	03
Status	Provenienz noch nicht bearbeitet

Weiterführende Informationen

Inventarbuchseite

[PDF](#)

Karteikarte

[PDF](#)

Weiterführende Literatur

Guttstadt, A. 1900. Krankenhaus-Lexikon für das Deutsche Reich. Berlin: Reimer, S. 911, "Victoria, Kamerun. Regierungs-Hospital. Eigenthümer: Deutsches Reich. Leitender Arzt: Stabsarzt à la suite Dr. Hofft; Fitzner, R. 1901. Deutsches Kolonial-Handbuch, Band I, 2. erweiterte Auflage. Berlin: Paetel, S. 105, "Victoria. (...) Regierungsarzt: Dr. Hofft."

Objekt URL

https://www.postcolonial-provenance-research.com/datenbank/exposition/rpm_v-1617/